

Niederschrift

über die Bürgerversammlung für den Ortsteil Kuhnhof am Mittwoch, 16. November 2011, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Albrecht, Kuhnhofer Hauptstr. 4, 91207 Lauf a.d. Pegnitz

<u>Anwesend:</u>	Vorsitzender Herr 1. Bürgermeister Benedikt Bisping
<u>Vom Stadtrat:</u>	Frau Stadträtin Hoyer-Neuß, Herren Stadträte Meyer und Ochs
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Taubmann, Dipl.Ing. (FH) Zenger und Herr Brinke, StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH
<u>Schriftführerin:</u>	Verw.Ange. Seitz sowie 45 Bürgerinnen und Bürger aus Kuhnhof

Vorsitzender begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Stadtrats- und Verwaltungsmitglieder und gibt ausführliche Informationen zu folgenden Themen:

Entwicklung der städtischen Finanzsituation

Einwohnerentwicklung

- Ausbau des Bürgerservice
- Einsätze der Laufer Feuerwehr

Bürgerinformation

- Informationsfreiheitsgesetz
- Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen im Internet

Generationen

- Modus-Gutachten
- Seniorenbefragung
- Modell Senioren- und Altenheim

Stadtentwicklung/ISEK-Prozess

Kultur und Tourismus

- Städt. Sing- und Musikschule
- Laufer Sommerkino/Industriemuseum
- Literaturtage
- Stadtführer

Wirtschaft und Bildung

- Laufer Ausbildungsforum
- Gewerbeschau Laufwerk 2011
- Eröffnung Businesspark
- Wirtschaftsschule
- Projekt ACCESS „BerufsStart“
- Schule mit Inklusion

Laufer Stadtverkehr/Anrufsammeltaxi

Hochwasserschutz

Straßenbau/Radwege und Nürnberger Straße

Energieversorgung/Energiewende/Stadtwerke

Internet/DSL

Nach einer kurzen Pause berichtet der Vorsitzende über die Anliegen und erfolgten Umsetzungen der Bürgerversammlung 2009. Anschließend bittet er um Wortmeldungen.

Herr Wolfgang Berthold, Kuhnhofer Hauptstr. 40, bemängelt die schlechte DSL-Versorgung mit 1.000 KBit.

Vorsitzender antwortet, dass eine DSL-Versorgung über 1.000 KBit in Bayern der Grundversorgung entspricht und der Ortsteil Kuhnhof deshalb nicht unterversorgt ist. Eine Förderung über die Breitbandinitiative Bayern ist daher nicht möglich. Die Bundesregierung hat das Gesetz zur Absicherung der Breitbandversorgung im Oktober abgelehnt, so dass die Kommunen mit diesem Problem alleine gelassen werden.

Möglich wäre aber auch eine UMTS-Lösung. Dazu müsste aber das Mobilfunknetz im Ortsteil Kuhnhof verbessert werden.

Herr Roland Pöferlein, Vertreter des CSU-Ortsverbands Lauf, unterstützt die Initiative, das Stadtbusnetz bis Kuhnhof zu erweitern. Er nimmt Bezug auf die ausführlichen Erläuterungen des Vorsitzenden zum ÖPNV und möchte wissen, warum die Umstellung des VGN-Tarif von Zone 2 auf Kurzstrecke erst nach Einführung des neuen Verkehrskonzeptes möglich ist.

Vorsitzender antwortet, dass die Tarifumstellung nur für Erwachsene relevant ist, da Grundschüler kostenlos befördert werden. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler, auch für diejenigen der weiterführenden Schulen, besteht die Möglichkeit einer Ausgleichszahlung durch die Stadtverwaltung. Den Anträgen sind Nachweise in Form der Fahrkarten beizufügen. Weitere Auskünfte erteilt Herr Wörner.

Zur Tarifumstellung führt Vorsitzender aus, dass für den Ortsteil Kuhnhof derzeit die Zone 2 gilt. Eine Umstellung auf den VGN-Tarif K wäre zwar möglich, der Differenzbetrag wäre durch die Stadt Lauf auszugleichen. Nachdem derzeit aber ein neues Verkehrskonzept erarbeitet wird, in dem geprüft wird, ob der Ortsteil Kuhnhof an den Stadtlinienerverkehr angebunden werden kann, wäre bei Umsetzung der Tarif S möglich, allerdings nur dann, wenn bis dahin der Tarif für die Zone 2 gilt. Zwei Tarifänderungen sind laut VGN nicht zulässig. Das neue Verkehrskonzept soll bis Dezember 2012 umgesetzt werden.

Ein Bürger fragt nach dem Sachstand bezüglich Windkraft im Gemeindegebiet.

Vorsitzender erläutert den zeitlichen Ablauf seit dem Jahr 2003, in dem der mehrheitliche Stadtratsbeschluss gefasst wurde, im Stadtgebiet vier Vorbehaltsflächen für Windkraftanlagen festzulegen. Die Darstellung im Regionalplan wurde 2008 in das Flächennutzungsplanänderungsverfahren übernommen,

Anfang 2010 wurden bei der Stadt Lauf erste Anfragen zur Errichtung von Windkraftanlagen im Gebiet zwischen den Ortsteilen Neunhof und Bullach eingereicht. Der Bauausschuss hat den Antrag für zwei Windkraftanlagen westlich von Bullach am 28.06.2010 abgelehnt, weil die geforderten Immissionsgrenzwerte bzgl. der Schallimmission nicht eingehalten wurden.

In der Stadtratssitzung am 29.07. wurde beschlossen, der anstehenden 15. Änderung des Regionalplanes mit einer Umwidmung der Vorbehaltsflächen für Windkraft im Stadtgebiet von Lauf zu Vorrangflächen nicht zuzustimmen.

Im Dezember 2010 wurde dann der Stadt Lauf vom Landratsamt Nürnberger Land ein weiterer Antrag zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Galgenberg in Neunhof vorgelegt.

In der Bauausschusssitzung am 01.02.2011 wurde auch hierzu das gemeindliche Einvernehmen wegen nicht ausreichender Erschließung, mangelnder Windhöffigkeit und entgegensehender Belange des Natur- und Landschaftsschutzes versagt.

Im Februar 2011 wurde der Stadt Lauf vom Landratsamt Nürnberger Land mitgeteilt, dass nach entsprechender Prüfung die Versagung des Einvernehmens zur Errichtung der besagten Windkraftanlage im Ortsteil Neunhof rechtswidrig ist und das Landratsamt ggf. das fehlende Einvernehmen ersetzen muss.

Das Landratsamt Nürnberger Land hat das fehlende gemeindliche Einvernehmen ersetzt, die Windkraftanlage genehmigt und auch die sofortige Vollziehung des Bescheides angeordnet.

Gegen diese Entscheidungen des Landratsamtes Nürnberger Land in allen Punkten wurde von der Stadt Lauf Klage beim Verwaltungsgericht Ansbach erhoben, wie dies durch einen sog. „Vorratsbeschluss“ des Bauausschusses am 26.07.2011 beschlossen worden war.

Zwischenzeitlich wurden die entsprechenden Begründungen zur Klage gegen die Genehmigung bzw. zur Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Ansbach vorgelegt.

Bis wann mit einer Entscheidung des Gerichts zu rechnen ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Vorsitzender die Bürgerversammlung um 21.40 Uhr.

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 14.03.2012

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführerin

Benedikt Bisping
1. Bürgermeister

Monika Seitz
Verw. Ange.